

Aktiva	30.06.2015	30.06.2014
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
EDV-Software und Rechte	28.663,02	39.873,02
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten	17.119.164,64	24.609.151,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	47.480,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	233.668,05	224.676,05
4. Anlagen im Bau	8.397,15	2.503,25
	17.361.229,84	24.883.811,15
III. FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	22.796.883,29	22.796.883,29
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	51.695.243,73	39.455.080,72
	74.492.127,02	62.251.964,01
B. Umlaufvermögen		
I. VORRÄTE		
1. Medaillen	29.544,15	31.585,34
2. Feldinventar	116.851,67	114.481,04
	146.395,82	146.066,38
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Vermietungen – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 9.307,90 (€ 9.588,46)	48.332,85	67.473,58
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.686,48	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.665,07	672,81
4. Sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 11.145,47 (€ 0,00)	725.966,68	675.701,96
	804.651,08	743.848,35
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	2.000.617,50	2.033.544,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	31.773,28	33.558,93
	94.865.457,56	90.132.665,90
Treuhandvermögen	705.954,32	782.498,68

Passiva	30.06.2015	30.06.2014
	€	€
A. Eigenkapital		
I. STIFTUNGSVERMÖGEN	74.308.529,87	70.258.751,10
II. RÜCKLAGEN		
1. Freie Rücklage	18.020.349,91	17.662.780,42
2. Bauerneuerungsrücklage	208.869,24	220.529,63
	18.229.219,15	17.883.310,05
III. MITTELVORTRAG	2.000,00	2.000,00
	92.539.749,02	88.144.061,15
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	266.873,00	254.983,00
2. Steuerrückstellungen	14.930,78	10.694,93
3. Rückstellungen für Programmbereiche	1.328.200,00	1.179.500,00
4. Sonstige Rückstellungen	202.879,00	231.572,00
	1.812.882,78	1.676.749,93
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Vermietungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 13.112,53 (€ 4.439,49)	13.112,53	4.439,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 453.445,41 (€ 258.203,97)	453.445,41	258.203,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.286,47 (€ 3.038,63)	2.286,47	3.038,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern € 10.433,92 (€ 10.273,43) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 728,78 (€ 273,52) – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.675,21 (€ 20.446,62)	30.486,30	21.420,96
	499.330,71	287.103,05
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	13.495,05	24.751,77
	94.865.457,56	90.132.665,90
Treuhandverbindlichkeiten	705.954,32	782.498,68

	2014/2015 €	2013/2014 €
1. Umsatzerlöse		
a) aus Immobilienbewirtschaftung	3.258.950,09	3.647.732,64
b) aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	434.728,92	968.342,02
	3.693.679,01	4.616.074,66
2. Bestandsveränderung Feldinventar	2.370,63	-131.707,99
3. Sonstige Erträge	120.420,79	175.516,88
4. Aufwendungen		
a) für Immobilienbewirtschaftung	-1.293.503,53	-1.508.789,69
b) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-373.860,55	-775.337,66
	-1.667.364,08	-2.284.127,35
5. Personalaufwand, soweit nicht in den Aufwendungen für Hausbewirtschaftung oder in Erfüllung des Stiftungszweckes enthalten		
a) Löhne und Gehälter	-117.800,92	-122.854,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-42.096,14	27.296,73
– davon für Altersversorgung € 27.329,37 (€ 11.582,02)	-159.897,06	-150.150,87
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-966.757,23	-1.145.131,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363.363,44	-447.497,38
8. Erträge aus Beteiligungen	366.135,50	366.135,50
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.802.770,18	1.564.578,59
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.569,12	16.224,30
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.871,24	-47.381,89
– davon aus Aufzinsung €-17.937,37 (€-18.509,22)		
12. Außerordentliche Aufwendungen	-3.887,00	-3.887,00
13. Außerordentliches Ergebnis	3.887,00	-3.887,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.413,49	-7.893,35
15. Sonstige Steuern	-171.935,26	-169.515,64
16. Ergebnis aus Vermögensverwaltung und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	2.636.456,43	2.351.237,23
17. Erträge in Erfüllung des Stiftungszweckes	456.477,78	288.884,61
18. Aufwendungen in Erfüllung des Stiftungszweckes		
a) A. Biographien begleiten	-1.103.645,37	-886.554,94
b) B. Veränderungen wagen -	645.197,53	-490.507,45
c) C. Raum geben	-723.505,63	-757.607,35
d) D. Vorstandsfonds & sonstige Aufwendungen	-263.016,19	-245.253,91
	-2.735.364,72	-2.379.923,65
19. Ergebnis aus der Erfüllung des Stiftungszweckes	-2.278.886,94	-2.091.039,04
20. Jahresüberschuss	357.569,49	260.198,19
21. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	2.000,00	2.000,00
22. Einstellung in die freie Rücklage	-357.569,49	-260.198,19
23. Mittelvortrag	2.000,00	2.000,00

Die Jahresabschlüsse der Stiftung wurden durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Es handelt sich wie in den Vorjahren um konsolidierte Jahresabschlüsse (Konsolidierung mit einem in Kalkhorst/ Mecklenburg-Vorpommern gelegenen landwirtschaftlichen Betrieb), die nachfolgenden Angaben beziehen sich unverändert auf die Stiftung vor Konsolidierung dieses Betriebes.

Zwar behält die Stiftung ihre traditionell sachwertorientierte Anlagepolitik grundsätzlich bei und hat die Aktienquote auch weiter ausgebaut, aktuell ist jedoch die Sachwertquote durch den Verkauf einer Immobilie vorübergehend gesunken. Bis zur Investition in einem geeigneten Nachfolgeobjekt wird der Erlös in Wertpapieren angelegt. Dabei ist es der Stiftung gelungen, trotz unverändert schwierigem Kapitalmarktumfeld das Ergebnis aus Vermögensverwaltung und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern.

Zu dieser Entwicklung haben sowohl der deutlich unter dem Marktdurchschnitt liegende Leerstand bei den Immobilien als auch die Schwerpunktsetzung bei dividendenstarken Aktienanlagen beigetragen. Darüber hinaus profitiert die Stiftung von den gegenüber der aktuellen Marktlage höheren Zinssätzen im Bestand der festverzinslichen Wertpapiere. Aufgrund der auch in der jüngeren Vergangenheit stets langfristig eingegangenen Engagements stehen auf dem nun extrem niedrigen Zinsniveau nur in vergleichsweise geringer Höhe fällige Wertpapiere zur Neuanlage an.

Die Erträge aus dem Beteiligungsbereich, die durch das Ergebnis aus der Landwirtschaft in Siggen geprägt werden, waren zuletzt stabil. Hier werden erforderliche Investitionen in eine neue Getreidetrocknungsanlage nur leichte Ergebnisverbesserungen zulassen, die aber gegebenenfalls geringe Rückgänge im Wertpapierergebnis kompensieren können.

Auch unter den nach wie vor anhaltend schwierigen Verhältnissen an den Finanz- und Kapitalmärkten sind wir unverändert zuversichtlich, das Niveau bei der Mittelverwendung unverändert beibehalten zu können. Die Substanzstärke der Stiftung lässt dabei gegebenenfalls eine sich an das Jahresergebnis anpassende Dotierung der Freien Rücklage zu.

Ergebnis aus Vermögensverwaltung und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

